



Lehramtsbezogenes Ausbildungsprogramm (Kernseminar) Seminar BK Münster ab 11 2025

Stand Lie 23.07.2025

Präambel zur neuen Struktur der Situationen:

Der Ansatz bzw. die Haltung der Kernseminarleitungen ist

- personenorientiert
- ressourcenorientiert sowie
- systemisch- lösungsorientiert

Die individuellen Fragen der LAA/L.i.A. werden im Kernseminar in jedem Quartal in den Fokus genommen in einer Passung

- zur Frage/Zielsetzung/Person und
- zum individuellen Professionalisierungsschritt (Unterrichtsbeobachter und -planer, Beurteiler, ...)
- und zum Professionalisierungstyp (Vermeidung, Anpassung, Gestaltung nach J. Kosinar) sowie
- zum systemischen Kontext.

Die Förderung der (Meta-)Reflexivität der LAA/L.i.A. erfolgt in den folgenden Ausbildungselementen

- in der Kernseminarzeit
 - o in den Professionellen Lerngemeinschaften
 - o in der individuellen Lernjournalarbeit
 - o in den überfachlichen Beratungsgesprächen
- in den personenorientierten Beratungsgesprächen mit Coachingelementen
- in den Unterrichtsbesprechungen sowie
- in den alternativen Ausbildungsformaten.

Quartal 1

KS Quartal 1 Anfang November- Ende Januar		Erkenntnisleitende Frage: Wie kann ich kompetenz- und handlungsorientierten Unterricht für meine Lerngruppen innerhalb der vorgegebenen Bildungsstandards begründet planen?				
Kompetenzen und Standards der OVP Kompetenz 1 und 2						
Was Sie in diesem Quartal für Ihre eigene Professionalisierung mitnehmen können: Sie können ihre eigenen Unterrichtskonzeptionen beschreiben, nach didaktischen Kriterien und Verfahrensweisen unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen ansatzweise theoriegeleitet begründen. Sie nehmen erfahrungsbezogen und in Ansätzen analytisch Stellung zum Unterricht. Dabei relativieren sie die eigene Perspektive und reflektieren die Passung zu den Lernvoraussetzungen und Lernbedürfnissen der Lernenden. Sie treffen gemäß Ausbildungsstand didaktisch bewusste Entscheidungen und sind zunehmend in der Lage diese zu begründen. Sie nehmen sich in der Rolle als Unterrichtsplaner:innen wahr. Sie erkennen unterschiedliche professionelle Rollen und erproben sich kontextbezogen in diesen.						
Berufsrelevante Handlungssituationen	Handlungsprodukt Kernseminar	Glossar-begriffe, Struktur-folien	Konkretionen des KC Leitlinie Vielfalt	Perspektive Digitalisierung (in Anlehnung an den Orientierungsrahmen für die Lehreraus- und Fortbildung (OR))	Perspektive der (Meta-)Reflexivität	Ebene des jeweiligen Reflexionselementes
Ich entwickle und erprobe eine Situation als tragendes Element einer eigenen kurzen Unterrichtseinheit.	aus überfachlicher Perspektive schriftliche Reflexion einer in der eigenen Praxis erprobten Situation	<u>Glossar-begriffe</u> Konzept, Professionalisierung, Lernen, Lernhandeln, Wissen, Bildung, Zielformulierungen, Qualifikationen, Kompetenzorientierter Unterricht, Kompetenz, Berufliche Kompetenz <u>Struktur-folien</u> Folie Einheit und Vielfalt 1.1. Modell der Anforderungswahrnehmung 1.2. Lernen ist die Summe ... (schulrechtlich) 1.3. Lernen ist die Summe ... (situativ) 1.4. Kompetenzen und Qualifikationen 1.5. Topik der Unterrichtsvorbereitung 1.6. Eine mögliche Unterrichtsphasierung ... 1.7. Unterrichtsbeobachtung und Unterrichtskonzept 1.8. Prinzipien von Lernen und Kompetenzorientierung 1.9. Die Stellungnahme nach dem Unterricht	U 1, U 2, U 3, U 4, U 5, U 8	OR Handlungsfeld Unterrichten Schwerpunkt OR U1, U2, U3, U4	Reflexionselement(e) Reflexion bedeutsamer unterrichtlicher Erfahrungen auf der Basis planungsrelevanter didaktischer Kategorien (ausgewählte Aspekte) Reflexion der Grenzen von Planbarkeit von Unterricht	Korthagen- ALACT Expertiseerwerb nach Keller-Schneider
Verpflichtende Literatur für Auszubildende Quartal 1 (siehe https://brms-fobi.taskcards.app/#/board/492223c4-c268-460f-9176-99bfe3497559?token=1dbb0036-ddd2-4c33-b5fa-db2f1c78acd2) Arnold, R., Schön, M. (2019). <i>Ermöglichungsdidaktik: Ein Lernbuch</i>. hep. S. 42-51. Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg (2020): Reflexion und Reflexionskompetenz fördern in der Lehrkräfteausbildung; https://li.hamburg.de/resource/blob/647132/25ce09bbe9967b1c3a3aea507e364287/pdf-reflexionskompetenz-foerdern-data.pdf , Zugriff am 11.09.2024 Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (Stand 2025). <i>Schulgesetz NRW</i>. https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=1000000000000000524 . Zugriff am 23.07.2025 Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (2017). <i>Didaktische Jahresplanung</i>. https://broschuerenservice.nrw.de/default/shop/Didaktische_Jahresplanung. Zugriff am 23.07.2025 Sloane, P. F. (2007). <i>Bildungsgangarbeit in beruflichen Schulen: ein Geschäftsprozess?</i> . in: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, 104. Band Heft 4 (2007). Franz Steiner. S. 484-490. Stadel, P., Wampfler, P. (2021). <i>Präsenz- und Fernunterricht kombinieren</i> . S. 82-95. in: Klee, W., Wampfler, P., Krommer, A. (2021). <i>Hybrides Lernen</i> . Beltz. Städeli, C., Gasser, A. et al (2021). <i>Das AVIVA-Modell</i>. hep. S. 10-20. Sterel, S. et al (2018). <i>Ausbilden nach 4K</i> . hep. S. 146-157. Wiater, W. (2021). <i>Unterrichtsprinzipien</i>. Auer. S. 22-31.						

Quartal 2

KS Quartal 2 Anfang Februar- Ende April		Erkenntnisleitende Frage: Wie kann ich die vielfältigen Lernvoraussetzungen der Schüler*innen erkennen und Lernfortschritte angemessen herausfordern sowie den Leistungsstand beurteilen und dokumentieren?				
Kompetenzen und Standards der OVP Kompetenz (1, 2, 3) 7 und 8						
Berufsrelevante Handlungssituationen	Handlungsprodukt Kernseminar	Glossar-begriffe, Struktur-folien	Konkretionen des KC Leitlinie Vielfalt	Perspektive Digitalisierung (in Anlehnung an den Orientierungsrahmen für die Lehreraus- und Fortbildung (OR))	Perspektive der (Meta-)Reflexivität	
Was Sie in diesem Quartal für Ihre eigene Professionalisierung mitnehmen können:						
<p>Sie können den verbindlichen rechtlichen Rahmen (allgemein und schulisch) der Leistungsbewertung in Ihrer Lerngruppe in Ihrem Fach für eine Lernsituation identifizieren. Sie reflektieren bereits vorhandenen schulischen Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe und modifizieren diese gezielt für Ihre Lernenden. Sie entwickeln ein darauf aufbauendes eigenes Leistungsbeurteilungs- und Feedbackkonzept, das mit und auf Ihre Lernenden spezifisch angepasst ist. Sie fordern zunehmend dialogisch Lernfortschritte und Leistungen heraus und dokumentieren diese. Sie wählen geeignete analoge und digitale Formen für Ihre Leistungsbeurteilung und für Ihr Feedback aus. Sie ermöglichen den Lernenden ihre Leistungen zu reflektieren. Sie unterstützen zunehmend selbstgesteuertes Lernen z.B. durch lernförderliches Feedback (formatives Assessment).</p>						
					Reflexionselement(e)	Ebene des jeweiligen Reflexionselementes
Ich entwickle oder modifiziere ein didaktisch begründetes Leistungsbeurteilungs- und Feedbackkonzept für meine Lerngruppe	Dokumentation und Präsentation eines individuellen Konzeptes zur Wahrnehmung und Beurteilung von Leistung im Rahmen einer Lernsituation	Glossar-begriffe: Lernsituation, Didaktische Jahresplanung, Anforderungssituation, Evaluation in der Schule Strukturfolien: Folie Einheit und Vielfalt 2.1. Schulrechtliche Grundsätze der Leistungsbewertung 2.2. Messung und Bewertung von Leistungen 2.3. Komponenten eines erweiterten Leistungsverständnisses 2.4. Evaluation von Unterricht	L1, L2, L3, L4, L5, L8, B1	OR Handlungsfeld Lernen und Leisten fördern Schwerpunkt OR L1, OR L2, OR L3, OR B2	Entwicklung eigener Reflexionsinstrumente z.B. im Rahmen der Lernjournalarbeit; als Anregung z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion situativer Ungewissheit in Bezug auf die Leistungsanalyse-, Beurteilung und Feedback - berufsbiographische Reflexion von Haltungen in Bezug auf Leistung und Potenziale - Reflexion systemimmanenter Antinomien im Zusammenhang mit der Beurteilung von Leistungen 	Unterrichtsbeurteiler:in Optional im didaktischen Doppeldecker: <ul style="list-style-type: none"> - Beratungsebene 1-3 nach Niggli - Feedback (Modelle, Strategien) - Professionalisierungstypen nach Kosinar (Vermeidung, Anpassung, aktive Gestaltung)
Verpflichtende Literatur für Auszubildende Quartal 2 (siehe https://brms-fobi.taskcards.app/#/board/492223c4-c268-460f-9176-99bfe3497559?token=1dbb0036-ddd2-4c33-b5fa-db2f1c78acd2) Bohl, T. (2009). Prüfen und Bewerten im Offenen Unterricht. Beltz. S. 89-103. Kiel, E. et al. (2015). Umgang mit Heterogenität. Grundwissen Lehrerbildung. Cornelsen. S. 24-43. Kreuzmann, N., Sobel, M. (2024). Upgrade: 21st Century skills. Das 4K-Modell des Lernens in der Praxis. MSB NRW (2024). Arbeitshilfe: Gewährung von Arbeitshilfen für Schülerinnen und Schüler am Berufskolleg-eine Orientierungshilfe. Zugriff am 23.07.2025 unter https://www.brd.nrw.de/document/20240911_4_45_Berufskolleg_Inklusion_Arbeitshilfe_NTA_BK.pdf , Winter, F. (2018). Lerndialog statt Noten. Beltz. S. 183-190.						

Quartal 3

KS Quartal 3 Anfang Mai- Ende Juli		Erkenntnisleitende Frage: Wie kann ich herausfordernde Lernarrangements gestalten, die den individuellen Potenzialen, den Lernbedürfnissen der Schüler:innen und der jeweiligen unterrichtlichen Interaktion entgegenkommen?				
Kompetenzen und Standards der OVP Kompetenz 1, 2, 3 und 4						
Was Sie in diesem Quartal für Ihre eigene Professionalisierung mitnehmen können: Sie begründen ein komplex gestaltetes Lernarrangement aus einer gewählten didaktischen Perspektive. Sie integrieren diagnostische Maßnahmen bei der Entwicklung Ihres Lehr-Lern-Arrangements. Sie unterstützen zunehmend selbstgesteuertes Lernen, z.B. durch lernförderliches Feedback. Sie berücksichtigen Maßnahmen zur individuellen (Lern-)Förderung Ihrer Lernenden.						
Berufsrelevante Handlungssituationen	Handlungsprodukt Kernseminar	Glossar-begriffe, Struktur-folien	Konkretionen des KC Leitlinie Vielfalt	Perspektive Digitalisierung (in Anlehnung an den Orientierungsrahmen für die Lehreraus- und Fortbildung (OR))	Perspektive der (Meta-)Reflexivität	
					Reflexionselement(e)	Ebene des jeweiligen Reflexionselementes
Ich gestalte ein Element eines komplexen Lernarrangements zur Lernförderung aus einer ausgewiesenen didaktischen Perspektive.	Präsentation des Handlungsproduktes (Teilentwurf) inkl. Peerfeedback	<u>Glossar-begriffe</u> Blended Learning, Classroommanagement Dialogische Didaktik , Handlungsorientierung, Hybride Formate Individuelle Förderung , Kompetenz Kompetenzorientierter Unterricht, Kompetenzstufenmodell, Lernhandeln Lernherausforderung, Menschenbild Pädagogisch-dialogisches Diagnostizieren, Vielfalt Würde <u>Strukturfolien</u> Folie Einheit und Vielfalt 3.1. Dimensionen selbstorganisierter Kompetenzreife 3.2. Lehr-Lernarrangements 3.3. Selbstbestimmungstheorie der Motivation 3.4. Förderkreislauf nach Zaugg 3.5. ARCS-Modell	U6, U7, E1, E2, E5, E6, L6	OR Handlungsfeld Unterrichten OR U3 OR U4 Orientierungsrahmen Erziehen OR E3 Orientierungsrahmen Lernen und Leisten fördern OR L1	Individuelles Entwickeln der Erschließungsfragen zur eigenen Professionalisierung in dieser Ausbildungsphase durch die LAA/LiA (angebunden an die Leitfragen zur Leitidee Vielfalt) Reflexion des eigenen Professionsverständnisses in einer Kultur der Digitalität Reflexion der eigenen Vorstellung zum Umgang mit Vielfalt und Barrieren für Teilhabe und Lernen Reflexion von herausfordernden Lehr-Lern-Arrangements Reflexion der eingesetzten Medien und Kommunikationstechnologien zur Sicherung von Teilhabe Individuelle Entwicklung der Erschließungsfragen zur Bewältigung der Situation in Q3 und Entwicklung von Kriterien für die Beurteilung zum Handlungsprodukt	<u>Lernarrangeur:in</u> <i>Beratungsebene 1, 2 und 3 nach Niggli im KSL-Beratungsangebot zur Lernjournalarbeit</i> <i>Reflektierende Praktiker nach LiH mit Schwerpunkt</i> Systemische Perspektive
Verpflichtende Literatur für Auszubildende Quartal 3 (siehe https://brms-fobi.taskcards.app/#/board/492223c4-c268-460f-9176-99bfe3497559?token=1dbb0036-ddd2-4c33-b5fa-db2f1c78acd2)						
Arnold, R. & Schön, M. (2019). <i>Ermöglichungsdidaktik: Ein Lernbuch</i>. hep. S. 52-114. Bohl, T., Budde, J., & Rieger-Ladich, M. (2017). <i>Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht: Grundlagentheoretische Beiträge, empirische Befunde und didaktische Reflexionen</i> . Julius Klinkhardt. S. 237-256. Brohm, M., & Endres, W. (2017). <i>Positive Psychologie in der Schule: Die »Glücksrevolution« im Schulalltag</i> . Beltz. Kapitel 4. Götz, T. (Hrsg.). (2017). <i>Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen</i> . Ferdinand Schöningh. Heusinger, M. (2020). <i>Lernprozesse digital unterstützen. Ein Methodenbuch für den Unterricht</i> . Beltz. Jansen, C., & Meyer, M. (2016). <i>Diagnostizieren im Dialog: Ein Leitfaden für den individualisierten Unterricht: anpassbare Kopiervorlagen in Word</i> . Beltz. S. 11-25. Reich, K. (2012). <i>Konstruktivistische Didaktik: Das Lehr- und Studienbuch mit Online-Methodenpool</i>. Beltz. S. 15-40.						

Quartal 4

KS Quartal 4 Anfang August- Ende Oktober		Erkenntnisleitende Frage: Wie kann ich mithilfe von adressaten- und situationsgerechten Beratungskonzepten eine individuelle Beratung und Förderung von Schüler:innen gestalten?				
Kompetenzen und Standards der OVP Kompetenz 6, 7 und 9						
Berufsrelevante Handlungssituationen	Handlungsprodukt Kernseminar	Glossar-begriffe, Struktur-folien	Konkretionen des KC Leitlinie Vielfalt	Perspektive Digitalisierung (in Anlehnung an den Orientierungsrahmen für die Lehreraus- und Fortbildung (OR))	Perspektive der (Meta-)Reflexivität	
Was Sie in diesem Quartal für Ihre eigene Professionalisierung mitnehmen können: Sie können Ihr Beratungsverständnis und Ihr beraterisches Vorgehen kriteriengeleitet strukturieren, begründen und theoriegeleitet reflektieren. Sie können Ihr Beratungsverhalten in Beratungssituationen steuern und an den zu Beratenden respektive an die spezifische Beratungssituation anpassen. Sie können Grenzen und Spannungsfelder, in denen sich Berater:innen und zu Beratende im System Schule bewegen, identifizieren und rollenadäquate Handlungsoptionen in schulischen Beratungssituationen wirksam werden lassen.						
					Reflexionselement(e)	Ebene des jeweiligen Reflexionselementes
Ich identifiziere einen für mich herausfordernden Beratungsanlass aus meiner schulischen Praxis. Das Beratungsgespräch bereite ich theoriegeleitet vor, führe es in der Triade durch und reflektiere es kriteriengeleitet.	Schriftliche Strukturierung und Dokumentation der kriteriengeleiteten Planung, Umsetzung und Reflexion eines eigenen schulischen Beratungsanlasses	<u>Glossar-begriffe</u> Menschenbild, Würde, Berufliche Professionalität, Classroommanagement, Beraten in der Schule, Erziehung Multiprofessionelles Team <u>Struktur-folien:</u> 4.1. Beratungsauftrag von Lehrpersonen 4.2. Reflexionszyklus nach Korthagen in der Interpretation des Seminars Bk Münster 4.3. Konkretisierung des Reflexionszyklus in der Interpretation des Seminars Bk Münster 4.4. Ausgewählte schulrelevante Beratungsansätze (nach Schnebel 2017) 4.5. Unterrichtsqualität 4.6. Lernebenen der Unterrichtsberatung	B1, B3, E4	OR Handlungsfeld Beraten Schwerpunkt OR B2 und OR B3 und OR B4 sowie OR E1 und OR E4	Reflexion der eigenen berufsbiographischen Erfahrungen mit Beratung	<u>Lernförderer:</u> Reflexionszyklus nach Korthagen Reflection in action Reflection on action nach Donald Schön gemäß Reflexionskriterien des Seminars Bk Münster (siehe "Lernbegleiter")
Optional zur selbstständigen Vertiefung, z.B. im Rahmen der PLG-Arbeit						

Ich informiere mich über die Beratungsarbeit an meinem Berufskolleg.	individuelle Verortung im Rahmen des jeweiligen schulischen Beratungskonzeptes	<u>Glossar</u> Beraten in der Schule, Erziehung Multiprofessionelles Team	B1, B7, E3, E7	OR Handlungsfeld Beraten Schwerpunkt OR B2 und OR B3 und OR B4	Reflexion der Spannungsfelder, in denen sich Berater:innen und zu Beratende im System Schule bewegen
Ich übe und reflektiere in meiner Triade meine Beratungskompetenzen.	Struktur des jeweiligen gemeinsam geplanten Triade-Beratungsgesprächs	<u>Glossar</u> Classroom-Management	B4, B5, B6, S5	OR Handlungsfeld Beraten Schwerpunkt OR B2 und OR B3 und OR B4	Kompetenzorientierte Reflexion der Peer-Beratungserfahrungen

Verpflichtende Literatur für Auszubildende Quartal 4 (siehe <https://brms-fobi.taskcards.app/#/board/492223c4-c268-460f-9176-99bfe3497559?token=1dbb0036-ddd2-4c33-b5fa-db2f1c78acd2>)

Kremers, T., Schlüter, N. (2018). *Coaching in der Schule*. NDS. S. 24-27 und 33-37.
Lindemann, H. (2017). *Moderation, Mediation und Beratung in der Schule*. Vandenhoeck und Ruprecht. S. 16-28.
 Nolting, H.-P. (2017). *Störungen in der Schulklasse*. Beltz. S. 44-76.
Palzkill, B. et al (2015). *Erfolgreiche Gesprächsführung in der Schule*. Cornelsen. Kapitel 2, 3 und 6.
Schnebel, S. (2017). *Professionell beraten*. Beltz. S. 50-60.
Seminar Bk Münster (2025). Beratungskonzept.

Quartal 5

KS Quartal 5 Anfang November- Ende Januar		Erkenntnisleitende Frage: Wie kann ich durch Lerncoaching selbstbestimmtes Lernen aller Lernenden unterstützen, um die Lernkompetenz, das Selbstmanagement und den Wissensaufbau nachhaltig zu fördern?				
Kompetenzen und Standards der OVP Kompetenz 1,2 3, 5, 7,10						
Was Sie in diesem Quartal für Ihre eigene Professionalisierung mitnehmen können: Sie verwenden Diagnoseinstrumente in Lerngruppen, um die Lernkompetenz (DQR) und vorhandene Lernstrategien zu klären/erheben. Sie erproben ihre Rolle als Lerncoach, um ihre Lernenden im Sinne der Selbststeuerung zu unterstützen, ihre Lernkompetenz und Nutzung von Lernstrategien zu erweitern. Sie können sich in ihrer Rolle als Lerncoach reflektieren (theoriegeleitet und berufsbiographisch).						
Berufsrelevante Handlungssituationen	Handlungsprodukt Kernseminar	Glossar-begriffe, Struktur-folien	Konkrete-tionen des KC Leitlinie Vielfalt	Perspektive Digitalisierung (in Anlehnung an den Orientierungsrahmen für die Lehreraus- und Fortbildung (OR))	Perspektive der (Meta-)Reflexivität	
					Reflexionselement(e)	Ebene des jeweiligen Reflexionselementes
Ich analysiere die eigene Lernbiografie. - Ich diagnostiziere eine Lerngruppe bezogen auf ihre Lernkompetenz gemäß DQR	Dokumentation meines Lernens in der Selbstwahrnehmung im Lernjournal <i>(Mögliche methodische Zugänge: s. Hardeland oder Keller-Schneider)</i> Dokumentation des angewandten/ avisierten Diagnoseverfahrens	<u>Glossar-begriffe</u> Lerncoaching Lernkompetenz gemäß DQR selbstbestimmtes Lernen Strukturfolien: 5.1. Lerncoaching nach Pallasch/Hameyer (2012) 5.2. Kognitive Lernstrategien in Anlehnung an Mandl/Friedrich (2006)	U1, U8,	OR L1	Reflexion individueller Lernprozesse	<u>Lerncoach</u> - Professionalisierungstyp nach Kosinar (Vermeidung, Anpassung, aktive Gestaltung) - Beratungsebene 1, 2 oder 3 nach Niggli in dem Ausbildungselement
Ich nehme die Rolle eines Lerncoaches im Unterricht und darüber hinaus wahr, erprobe und reflektiere sie.	Aspektorientierte Analyse einer Lernberatung (Videosequenz oder Simulation) Theoriegeleite Reflexion der individuellen Ausgestaltung der erprobten Rolle	<u>Glossar-begriffe</u> - Strukturfolien: 5.3. Motivation fördern- Das Rubicon-Modell im Lerncoaching 5.4. Drei Säulen des eigenverantwortlichen Lernens nach Brägger (2010)	U2, U5, U7, U8, L7, L8, B2	OR U4, OR E4, OR B1, OR L4 Lernstrategien mit Unterstützung von KI-erweitern und kritisch reflektieren. Optional (z.B. integriert in das PLG-Format) Videografie Lerncoaching in Distanzformaten	Reflexion individueller handlungsbezogener Erschließungsfragen z.B.: Welche Perspektive habe ich auf die/den Lerner*in? (Positionierung zu Autonomie und Standardorientierung) Wie ist die Beziehungsebene zwischen Coachee und mir beschaffen? Wie gestalte ich meine Kommunikationsanteile? Wie erlebe ich mich in der Rolle des Lerncoaches? Überprüfung der Strategie und folgern von Perspektiven Wie erlebt mich Coachee?	<u>Lerncoach</u> Diagnostik (Eschelmüller) Beziehung bewusst gestalten (s.o.), Gesprächsführung Metakognition (Fadel, Bialik, Trilling S.166-170) Motivation Sprachsensibilität

Verpflichtende Literatur für Auszubildende Quartal 5 (siehe <https://brms-fobi.taskcards.app/#/board/492223c4-c268-460f-9176-99bfe3497559?token=1dbb0036-ddd2-4c33-b5fa-db2f1c78acd2>)

Eschelmüller, M., Kummer Wyss, A., & Baeriswyl, F. (2020). *Lerncoaching im Unterricht: Gesamtkonzeption und Praxis*. Schulverlag plus. S. 14-33, S. 50 –55.

Eschelmüller, M., Kummer Wyss, A., & Baeriswyl, F. (2020). *Lerncoaching im Unterricht: Gesamtkonzeption und Praxis*. Schulverlag plus. S. 74 –87.

Eschelmüller, M. (2008). *Lerncoaching: Vom Wissensvermittler zum Lernbegleiter ; Grundlagen und Praxishilfen*. Verlag an der Ruhr.

Hardeland, H. (2017). *Der Klassen-Coach: „Lehrst du noch oder coachst du schon?“* Schneider Verlag Hohengehren, S. 13-21, 40-66.

Martin, P.-Y., & Nicolaisen, T. (2015). *Lernstrategien fördern: Modelle und Praxisszenarien*. Beltz Juventa. S. 85-95.

Müller, K. (2019). *Lerncoaching als Instrument für mehr Adaptivität im Unterricht. Inklusion im Spannungsfeld von Normalität und Diversität*. Julius Klinkhardt. Band II, S. 111ff.

Vierbuchen, M.-C., Bartels, F. (2019). *Feedback in der Unterrichtspraxis: Schülerinnen und Schüler beim Lernen wirksam unterstützen*. W. Kohlhammer. S. 111-124.

Wiethoff, C., Stolcis, M. (2018). *Systemisches Coaching mit Schülerinnen und Schülern*. W. Kohlhammer. S. 62-79.

Quartal 6

KS Quartal 6 Anfang Februar- Ende April		Erkenntnisleitende Frage: Wie kann ich mich in multiprofessionellen Zusammenhängen der Unterrichts- und Schulentwicklung mit dem Ziel einer systematischen Qualitätsentwicklung einbringen?				
Kompetenzen und Standards der OVP Kompetenz 4, 9, 10 und 11						
Berufsrelevante Handlungssituationen	Handlungsprodukt Kernseminar	Glossar-begriffe, Struktur-folien	Konkretionen des KC Leitlinie Vielfalt	Perspektive Digitalisierung (in Anlehnung an den Orientierungsrahmen für die Lehreraus- und Fortbildung (OR)	Perspektive der (Meta-)Reflexivität	
					Reflexionselement(e)	Ebene des jeweiligen Reflexionselementes
Ich verändere mich im systemischen Kontext als Subjekt im Transformationsprozess.	Durchführung einer kollegialen Praxisberatung	<u>Glossar-begriffe</u> Beraten in der Schule; Berufliche Professionalität; Metareflexion; Reflexion <u>Strukturfolien</u> Folie Einheit und Vielfalt 6.4. kollegiale Praxisberatung in Gruppen	S1, S5, B4, B5 B6	OR Handlungsfeld Schule entwickeln Schwerpunkt OR S3	Reflexionen von individuellen Anliegen zur Entwicklung von Lösungsoptionen im/für das System Schule Reflexion der berufsbiographischen Vorstellungen von Unterricht im Professionalisierungsprozess	<u>Unterrichts- und Schulentwickler:in</u> Beratungsebene 1, 2 und 3 nach Niggli in dem abschließenden Gespräch mit der Kernseminarleitung dazu Professionalisierung nach Keller-Schneider
Ich informiere mich auch in dem Schulprogramm über ein Schulentwicklungsprojekt/-vorhaben an meinem Berufskolleg im Rahmen der Unterrichts- und Organisationsentwicklung im System Schule.	Vorstellung des gewählten Schulentwicklungsprojektes/-vorhabens	<u>Glossar-begriffe</u> Evaluation in der Schule; Professionalisierung <u>Strukturfolien</u> Folie Einheit und Vielfalt 6.1 Referenzrahmen SQ 6.2. Lehren und Lernen in der Zukunft und für die Zukunft 6.3. Modell der Schulentwicklung in der Interpretation des Seminar Bk	S2, S3, S6, E2, E6	OR Handlungsfeld Schule entwickeln Schwerpunkt OR S1, OR S4	Reflexion von Chancen und Grenzen der Unterrichts- und Schulentwicklung mit dem Ziel einer systematischen Qualitätsentwicklung im Rahmen der Unterrichts- und Organisationsentwicklung im System Schule	<u>Unterrichts- und Schulentwickler:in</u> Expertiseerwerb nach Keller-Schneider
Ich wähle aus zwei für mich relevanten Workshops jeweils ein Angebot und nutze die Erfahrungen für meine weitere Professionalisierung im System Schule als Teil eines multi-professionellen Teams.	Funktionale Auswertung der Workshop-Eindrücke	<u>Glossar-begriffe</u> Multiprofessionelles Team Evaluation in der Schule Vielfalt, Individuelle Förderung; Menschenbild; Professionalisierung; Würde <u>Strukturfolie</u> Folie Einheit und Vielfalt 6.3. Modell der Schulentwicklung in der Interpretation des Seminar Bk	S3, S7, S8, B7, E8	OR Handlungsfeld Schule entwickeln Schwerpunkte OR S2, OR S3, OR S4	Reflexion von Mitgestaltung in multiprofessionellen Zusammenhängen: professioneller Umgang im System Schule mit Komplexität, Multiperspektivität und der Gestaltung von Transformationsprozessen (VUCA)	<u>Unterrichts- und Schulentwickler:in</u> Expertiseerwerb nach Keller-Schneider
Verpflichtende Literatur für Auszubildende Quartal 6 (siehe https://brms-fobi.taskcards.app/#/board/492223c4-c268-460f-9176-99bfe3497559?token=1dbb0036-ddd2-4c33-b5fa-db2f1c78acd2) Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (2016). Sonderpädagogische Förderschwerpunkte in NRW. Abruf am 23.07.2025 unter https://broschüren.nrw/sonderpaedagogische-foerderschwerpunkte/home#!/Home . Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (Stand 2025). Referenzrahmen Schulqualität. Abruf am 23.07.2025 unter Referenzrahmen NRW - Startseite MSB NRW (2016). Sonderpädagogische Förderschwerpunkte in NRW. Abruf am 23.07.2025 unter https://www.schulministerium.nrw/sonderpaedagogische-foerderung .						

